

Investor plant 50 barrierefreie Mietwohnungen

Baubeginn auf dem Stümpelhof soll spätestens 2017 sein



VON ASTRID KÖHLER

INGELN-OESSELSE. Barrierefreie Mietwohnungen, Tagespflege und ein mietbarer Saal. Was das Sehnder Unternehmen Beste Bau auf dem Gelände des Stümpelhofes in Ingeln-Oesselse plant, klingt für viele verlockend. Am Montag hörten dem Investor Dirk Berkefeld rund 50 Bürger bei der Vorstellung der Pläne im Ortsrat zu.

Es sei „Liebe auf den ersten Blick“ gewesen, schwärmt Berkefeld, dem der denkmalgeschützte Hof vor zwei Jahren von der Eigentümerin angeboten wurde. Sein 1988 gegründetes Unternehmen habe viel Erfahrung im Geschossbau, auch dem barrierefreien. Unter anderem realisierte Beste Bau auf einem Sehnder Resthof das Projekt City-Wohnpark Sehnde mit 29 Wohnungen und installierter Tagespflege.

In Ingeln-Oesselse sind 50 Wohnungen geplant: 30 im denkmalgeschützten Herrenhaus und 20 in zweigeschossigen Mehrfamilienhäusern auf der nördlich gelegenen Wiese. In zwei Häusern ist Platz für sechs Wohnungen, in einem für acht. Alle Wohnungen erhielten eine Terrasse oder einen Balkon.

„Das Problem Denkmalschutz haben wir in einer langen Phase mit dem Bauamt Laatzen umgesetzt, so dass es auch bezahlbar ist“, sagte der Investor. Die Wohnungen seien ausschließlich Mietwohnungen. Den Quadratmeterpreis schätzt Berkefeld

ähnlich wie in Sehnde auf 10, die der Nebenkosten auf „unter 2 Euro“. Eine 50-Quadratmeter-Wohnung kostet demnach 500 bis 600 Euro. Auch die auf dem Grundstück stehenden Eichen würden stehen bleiben, versicherte Berkefeld: „Sie geben dem Ganzen überhaupt erst den Charme.“

Vorgesehen ist nach dem Umbau des Herrenhauses auch ein bis zu 200 Quadratmeter großer Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, der wie ein Dorfgemeinschaftshaus auch von Bürgern gemietet werden könnte, „für Geburtstagsfeiern und Ähnliches“.

Wer die Tagespflege im Haus anbietet und dort eigene Räume bezieht, stehe noch nicht fest. „Angedacht ist wie in Sehnde das DRK“, so Berkefeld. Dies zu buchen sei für Mieter aber optional.

Jeder könne seinen ei-

genen Pflegedienst mitbringen.

Ortsbürgermeister Heinrich Hennies und der Ortsrat äußerten sich ausnahmslos zufrieden. „Dieses Projekt ist ein Gewinn für Ingeln-Oesselse und die Bürger“, sagte Barbara Tenbruck-Nau (SPD). „Ich freue mich sehr, dass ein Investor fürs betreute Wohnen gefunden wurde, noch dazu einer, der das alte Gebäude komplett erhält“, ergänzte Wolfgang Zingler. Unter anderem hatten, sich der Grüne Ortsratsherr jahrelang um ein Angebot für altengerechtes Wohnen im Ort bemüht.

Dem Zeitplan zufolge soll spätestens Anfang 2017 mit dem Bau der drei

Mehrfamilienhäuser begonnen werden. Bis zu deren Fertigstellung dauere es etwa ein Jahr. Der Umbau im denkmalgeschützten Haus sei etwas aufwändiger, so Berkefeld.

■ **Informationsveranstaltung im Mai:** Ehe es losgeht mit dem Bau, plant der Investor Beste Bau für Sonnabend, 21. Mai, eine Informationsnachmittag – vermutlich auf dem Hof selbst. Jeder Bürger vor Ort habe Wünsche, und die wolle er vorab hören, sagte Investor Dirk Berkefeld. Details zur der Veranstaltung würden noch bekannt gegeben.



Dirk Berkefeld



Dies ist noch nicht der fertige Entwurf für die Mehrfamilienhäuser auf dem Stümpelhof, aber so ähnlich hat das Unternehmen Bauten in Ilten realisiert und so ähnlich sollen sie auch in Ingeln-Oesselse aussehen. Beste Bau